

VEREINIGUNG DER VERWALTUNGSRICHTERINNEN UND VERWALTUNGSRICHTER RHEINLAND-PFALZ – VVR –

RUNDSCHREIBEN

Rdschr. Nr. 1/17 vom 12.04.2017

Sehr geehrte Damen und Herren Mitglieder,

das erste Quartal des Jahres 2017 ist schon wieder Geschichte; die Osterfeiertage stehen vor der Tür. Es ist also Zeit, Sie mit dem ersten Rundschreiben des Jahres auf in diesem Jahr bevorstehende Veranstaltungen hinzuweisen und zugleich über andere Aktivitäten und Ereignisse im Vereinigungsleben zu informieren:

1. Zunächst gebe ich Ihnen den Termin für die nächste ordentliche Mitgliederversammlung bekannt:

**Die Mitgliederversammlung 2017 der VVR findet statt am
Donnerstag, dem 19. Oktober 2017, im Ratssaal des
Rathauses der Stadt Worms, Marktstraße 2, in 67547 Worms.**

In diesem Jahr wollen wir also als Tagungsort der Mitgliederversammlung eine Stadt in der Umgebung des turnusmäßig für die Ausrichtung der Mitgliederversammlung zuständigen Verwaltungsgerichts Mainz ansteuern: Die Stadt Worms bietet sich nicht nur aus Anlass des 500. Jubiläums der Reformation in diesem Jahr als Tagungsort besonders an, sondern – aufgrund ihrer langen, bis in die Römerzeit zurückreichenden Geschichte – auch wegen zahlreicher anderer Attraktionen. Zudem ist Herr Oberbürgermeister Kissel freundlicherweise bereit, uns den Ratssaal für unsere Tagung kostenfrei zu überlassen, wofür wir ihm sehr dankbar sind.

Im Rahmen des Vormittagsprogramms der Mitgliederversammlung, das wie immer Fortbildungscharakter haben wird, wollen wir zur Abwechslung wieder einmal einen Themenkomplex von allgemeinerem Interesse aufgreifen, der aber auch unsere Gerichtsbarkeit einschließlich dem Verfassungsgerichtshof schon mehrfach beschäftigt hat: Die rechtlichen und tatsächlichen Probleme der **"Finanzausstattung der Kommunen in Rheinland-Pfalz"**. Derzeit ist geplant, das Thema mit mehreren Referenten aus unterschiedlichen Blickwinkeln zu beleuchten, entweder in Form einer Podiumsdiskussion oder in mehreren Kurz-/Impulsreferaten mit anschließender Diskussion. Näheres werde ich Ihnen dazu spätestens mit dem nächsten Rundschreiben im Sommer mitteilen können.

Bitte merken Sie sich den Termin der Mitgliederversammlung vor und halten Sie ihn sich nach Möglichkeit frei.

2. Am 14. Dezember 2016 ist der in der letztjährigen Mitgliederversammlung neu gewählte und auf einigen Positionen neu besetzte VVR-Vorstand zu seiner **ersten Vorstandssitzung in neuer Besetzung** im VG Trier zusammengekommen. Dort wurde einhellig beschlossen, zur Effektivierung der Vorstandsarbeit sowie zur Entlastung des Vorsitzenden eine interne Arbeitsteilung vorzunehmen, indem bestimmte Arbeits- und Themenfelder einzelnen Vorstandsmitgliedern – im Sinne einer Zuständigkeit zur ersten Prüfung der jeweiligen Angelegenheit – zugeordnet werden. Auf der Grundlage eines Vorschlags des Vorsitzenden wurden die Arbeits- und Themenfelder wie folgt verteilt:

- Personalbedarfsplanung Justiz / Justizhaushaltsplanung: RVG Bender / ROVG Müller-Rentschler
- Richterdienstrecht / Richterbesoldungs- und -versorgungsrecht: RinOVG Dr. Wabnitz (mit Unterstützung durch ROVG Dr. Stieber)
- Richterliche Mitwirkungs- und Beteiligungsrechte: RVG Bender
- IT am Richterarbeitsplatz / Elektronischer Rechtsverkehr und Elektronische Akte / Homepage: RVG Ermlich (mit VizePräsVG Dr. Berthold als Webmaster)
- Verwaltungsprozessrecht / Zuständigkeit der Verwaltungsgerichtsbarkeit / Gerichtsorganisationsrecht: ROVG Müller-Rentschler
- Asyl-, Flüchtlings- und Aufenthaltsrecht / Sonderprozessrecht nach dem AsylG: RVG Dr. Trésoret (Schwerpunkt Asylrecht), ROVG Wolff (Schwerpunkt Aufenthaltsrecht)
- Richterfortbildung / Richterliche Berufsethik: RVG Pluhm
- Beauftragte für das BVDR-Rundschreiben: RinVG Klingenteiler

Zu betonen ist, dass es sich um eine **vorstandsinterne Arbeitsaufteilung** handelt, über die die Mitgliedschaft hiermit informiert wird. Ansprechpartner für außenstehende Dritte bleibt der Vorsitzende; Ansprechpartner für Mitglieder bleibt neben dem Vorsitzenden auch das jeweilige örtliche Vorstandsmitglied bzw. bei dessen Abwesenheit oder Verhinderung das entsprechende Ersatzmitglied.

3. Im Rahmen einer weiteren Vorstandssitzung am 4. April 2017 in Koblenz kam der Vorstand auch zu einem **Gespräch mit Herrn PräsOVG Dr. Brocker** zusammen; an dem Gespräch nahmen auch Frau VizePräsOVG Wunsch und Herr ROVG Dr. Hammer teil. Bei dem sehr ausführlichen Gespräch in guter Atmosphäre wurden zahlreiche Themen eingehend erörtert, insbesondere die Personal- und Geschäftsentwicklung in der rheinland-pfälzischen Verwaltungsgerichtsbarkeit mit Blick auf die aktuelle Situation an allen fünf Gerichten (alle durch Ruhestandsversetzung oder Beförderung bzw. längere Abordnung frei werdenden Stellen sollen weiterhin möglichst zeitnah nachbesetzt werden), die Entwicklung in asyl- und aufenthaltsrechtlichen Streitigkeiten mit Schwerpunkt auf der Sondersituation des VG Trier (Bauliche Maßnahmen und die Besetzung

der zusätzlich bewilligten Stellen sind dort auf gutem Weg), aber auch im OVG, die Ergebnisse der PEBB§Y-Fach-Fortschreibung 2016 und deren Bewertung (die neuen Basiszahlen sind für uns im positiven Sinne realistischer), der aktuelle Stand der Arbeiten zur Einführung der Elektronischen Akte sowie zur Weiterentwicklung des Elektronischen Rechtsverkehrs in der rheinland-pfälzischen Justiz (hier läuft noch eine Phase technischer Vorbereitungen, bevor die Umsetzung richtig losgehen wird), die Weiterverfolgung der Ziele einer Reform der richterlichen Mitwirkungs- und Beteiligungsrechte nach dem Positionspapier der VVR sowie der Stand der Planungen für eine Neukonzeption des Erfahrungsaustausches zwischen den Verwaltungsgerichtsbarkeiten von Baden-Württemberg und Rheinland-Pfalz.

4. Kürzlich ist das **BDVR-Rundschreiben Nr. 1/2017** erschienen. Das Heft wurde an den Gerichtsstandorten bereits verteilt, die Pensionärinnen und Pensionäre sowie die weiteren externen Mitglieder erhalten es zusammen mit diesem VVR-Rundschreiben. Wie Ihnen sicher auffallen wird, erscheint das BDVR-Rundschreiben mit dieser Ausgabe in **neuer Aufmachung**; es wird darüber hinaus jetzt im **Verlag Boorberg** herausgegeben, einem der renommiertesten Verlage für juristische Fachliteratur. Wie Sie beim Lesen des Hefts bemerken werden, gibt es aber auch gewisse inhaltliche Neuausrichtungen: So enthält das Heft nunmehr eine Rubrik "Kontroverse", mit einem zweifellos sehr "streitbaren" Beitrag "Pro Kopftuch auf der Richterbank" und einer ebenso klar die Gegenposition begründenden Erwiderung hierauf (wobei die äußere Gestaltung solcher Artikel als "Pro und Contra"-Beiträge sicher noch verbessert werden könnte – in Form einer prägnanteren Aufmachung); fortgesetzt wird die schon im vorangegangenen Heft erstmals erschienene Rubrik "Rechtspolitik", außerdem gibt es in der Rubrik "Im Gespräch" wieder ein Interview mit einer Rechtspolitikerin. **Meinungsäußerungen aus unserem Landesverband** zur formalen und inhaltlichen Neugestaltung des BDVR-Rundschreibens würden die Rundschreiben-Redaktion sicher interessieren; sie können gern an mich oder an unsere Rundschreiben-Beauftragte Helga Klingenmeier zur Weiterleitung an die Redaktion gerichtet werden. Aber natürlich lebt das BDVR-Rundschreiben weiterhin vor allem auch von **Beiträgen aus den Mitgliedsverbänden des BDVR**. Ich möchte daher ein weiteres Mal an Sie alle appellieren, Beiträge für das Rundschreiben zu verfassen und mir oder Frau Klingenmeier zu übermitteln. Dies können z.B. Berichte über interessante Tagungen oder andere juristische Veranstaltungen sein, an denen Sie teilgenommen haben, Stellungnahmen zu rechtspolitischen Fragen, aber auch Entscheidungen Ihres Spruchkörpers zum Richterrecht oder zum Besoldungs- und Beihilferecht, Berichte über neue (z.B. personelle oder organisatorische) Entwicklungen an Ihrem Gerichtsstandort oder natürlich auch Meinungsäußerungen zu Artikeln im BDVR-Rundschreiben ("Echo"). Da der Redaktionsschluss für das Heft 2/2017 bereits am 10. April 2017

war, bleibt noch etwas Zeit, um Beiträge für das Heft 3/2017 zu verfassen und einzureichen. Den (derzeit noch nicht bekannten) Tag des Redaktionsschlusses für dieses Heft werden wir Ihnen sobald wie möglich durch Rund-E-Mail bekannt geben.

Nun aber wünsche ich allen Mitgliedern schöne Osterfeiertage und eine gute Zeit.

Mit freundlichen Grüßen
für den Vorstand

gez. Hartmut Müller-Rentschler